

## Ein Luxus-Liner für Monheim

von Norbert Jakobs

**In das Projekt Rheinanleger kommt doch noch Bewegung. Nun hat sich die Düsseldorfer Firma Rheinland der Sache angenommen. Sie präsentiert eine völlig neue Architektur, die auch Politiker überzeugt.**

Anzeige

**Jetzt schnell anmelden unter  
wz-newsline.de/tippspiel**

**WZ newsline**  
Wöchentliche Tippspiel 2009/2010

powered by **Hetermann Reisen**



So soll er aussehen, der neue Rheinanleger in der Form eines Schiffes. Vor allem Büros und Gastronomie sind vorgesehen. (Modell: Rheinland)

**Monheim.** Es gibt Themen, über die wird so lange diskutiert, dass sie irgendwann kaum noch ernst genommen werden. In diese Kategorie passt auch der geplante Rheinanleger – sollte man meinen. Seit fünf Jahren wird immer mal wieder in der Politik über das Projekt gestritten. Tatsächlich passiert ist aber rein gar nichts. Allerdings liegt der Schwarze Peter in diesem Fall nicht beim Stadtrat, sondern bei der Arnberger Firma ANH. Die hat nämlich vor fünf Jahren die alte Shell-Anlegestelle von der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) gekauft und wollte bauen. Dann zog sich ANH ohne plausible Erklärung zurück. Nun aber gibt es einen neuen Impuls. Denn der Düsseldorfer Projektentwickler Rheinland kommt mit ins Boot. Und der macht Tempo.

Dass tatsächlich etwas passieren wird, liegt vor allem an der Tatsache, dass beim Verkauf an die ANH eine Klausel eingebaut worden war. Danach muss das Unternehmen, wenn das Projekt innerhalb von fünf Jahren nicht realisiert wird, den Kauf rückgängig machen. Die fünf Jahre sind vorbei. Und jetzt wird die so genannte Rückabwicklung eingeleitet. Im Klartext: Die LEG holt sich das Grundstück zurück und verkauft es wieder. Das muss allerdings nicht direkt an die Rheinland sein. Vieles deutet darauf hin, dass die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) einmal mehr das Bindeglied wird.

**Größe** **Historie** **Zeitfenster**

Der Rheinanleger hat als Baufenster eine Höhe von 14 Metern und eine Länge von 110 Metern. Es besteht bereits Baurecht.

### „Nicht jeder, der Visionen hat, muss gleich zum Arzt gehen.“

Doch zurück zum eigentlichen Projekt. Der Rheinanleger, wie ihn jetzt das Düsseldorfer Unternehmen plant, ist architektonisch für Monheim absolutes Neuland. Am eigentlichen Baufenster von 14 Metern Höhe und 110 Metern Länge ändert sich nichts. Doch im Gegensatz zu Vorläufern haben die neuen Pläne eine Ästhetik, der sich am Donnerstagabend eine Mehrheit der Politik im zuständigen Ausschuss nicht entziehen konnte. Die SPD sieht den Rheinanleger in dieser Form auch positiv, aber am falschen Platz. Er gehöre in den Rheinpark.

Die direkte Lage am Fluss ist es aber, die das Projekt so interessant macht für einen Investor. Fast schon schwebend über dem mächtigen Strom sollen hauptsächlich Büros entstehen. Außerdem ist ein Gastronomiebereich geplant. „Das ist die perfekte Ergänzung zum Monberg gegenüber“, schwärmt Thomas Waters, oberster Stadtplaner im Rathaus. Nüchtern verweist er darauf, dass Mieter nicht in den Rheinanleger ziehen, weil er in Monheim steht. Und dennoch glaubt er an den Erfolg der Vermarktung. „Es ist diese einmalige Lage am Rhein und diese Architektur“, betont er.

Vorgesehen ist auch ein Hubschrauberlandeplatz. Was manche Zeitgenossen als völlig abgehoben bezeichnen mögen, könnte ein Standortfaktor werden. Denn in dieser schnellen Zeit ist die absolute Mobilität ein wichtiges Kriterium.

Doch Projektentwickler Rheinland geht noch einen anderen Weg. Das Gebäude soll transparent sein, für die Öffentlichkeit zum Teil zugänglich. Das gilt nicht nur für die Gastronomie. Zum Beispiel ist ein Atelier angedacht. Selbst ein Fluss-Schwimmbad wird nicht ausgeschlossen. „Warum denn nicht? Dann können die Monheimer ohne Gefahr in ihrem Rhein schwimmen“, sieht es Rheinland-Geschäftsführer Rainer Kohl.

## Kommentare

W bereitgestellt von webnews.de

Schreiben Sie Ihren Kommentar (0 / 500 Zeichen)

- Wülfrath / Ratingen / Velbert
- Erkrath / Haan / Mettmann
- Hilden / Monheim / Langenfeld
- Kreis Mettmann
- Sport
- Umfragen
- Notdienste
- Kommunalwahl im Kreis Mettmann
- Wülfrath: WZ-Sommergespräche
- Kleine Ratinger Straßenkunde
- Bürgerbarometer Mettmann
- Bürgerbarometer Erkrath
- Bürgerbarometer Neviges
- CO-Pipeline
- Klinik-Check / Klinik-Porträt

**Hier geht es zum  
Wahl-Special.  
KOMMUNALWAHL 2009**

### KOMMUNALWAHL IM KREIS METTMANN >

**heißt der neue  
Bürgermeister von  
Mettmann >**  
**Mettmann.** Knapp 130 Stimmen waren am Sonntagabend wahlentscheidend. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen hat der CDU-Kandidat Bernd Günther (37,1 Prozent) die Wahl um das Bürgermeisteramt knapp vor Thomas Dinkelmann (unabhängig, 36,4 Prozent) gewonnen. Mattias Stascheit (SPD) landete mit 19 Prozent der Stimmen abgeschlagen auf dem dritten Platz. Martina Köster-Flashar (unabhängig)... [» mehr...](#)

[Kreistag: Kanter Sieg für Landrat Hendele >](#)

[Bürgermeister im Kreis Mettmann: Zwei Newcomer und viele "alte" Gesichter >](#)

[Monheim: Schülerpartei stürmt das Monheimer Rathaus >](#)

### UMFRAGE

Sollten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr kostenlos das Neanderbad nutzen können?

- Ja, denn Feuerwehrleute leisten unverzichtbare Arbeit für die Sicherheit.
- Nein, weil dann jedem Ehrenamtler der Eintritt erlassen werden müsste.

[» Jetzt abstimmen](#)

[» Kommentare lesen](#)

[Alle Umfragen >](#)

### WÜLFRATH: WZ-SOMMERGESPRÄCHE >

**Barbara Lorenz-Allendorff: „Ich arbeite leistungsorientiert“ >**

**Wülfrath.** Zum Abschluss der WZ-Sommergespräche äußert sich Bürgermeisterin Barbara Lorenz-Allendorff. Sie befindet, dass in ihrer Amtsperiode vor allen Dingen das Wir-Gefühl in Wülfrath bestärkt wurde. WZ: Sie werben mit dem Slogan „Bewährtes wählen“. Woran machen Sie das fest? Lorenz-Allendorff: Das bezieht sich voll auf... [» mehr...](#)

[Manfred Hoffmann: „Wülfrath wird neu aufgestellt“ >](#)

[Claudia Panke: „Ich will hier etwas bewegen“ >](#)

[Dirk Bredtmann: „Ich bin das Bürger-Sprachrohr“ >](#)

### UMFRAGE

Sollte Mettmann mehr in die Pflege der städtischen Grünanlagen investieren?

85,0%